



1. Gerätestandort unter Berücksichtigung der Aufprallfläche (Fallraum) festlegen.
2. Bodenaushub für den Bodenanker nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Das vormontierte Gerät in die Löcher stellen, provisorisch abstützen und mit der Wasserwaage ausrichten.
4. Bei leichtem Boden (z.B. loses Schüttmaterial wie Rindenmulch, Holzschnitzel, Feinkies oder Sand) ist eine Überdeckung der Bodenplatte des Bodenankers mit einer 10 cm dicken Schicht Stampfbeton C20/25 in der angegebenen Größe erforderlich (siehe Draufsicht). Anschließend das Fundamentloch wieder mit dem Aushub verfüllen und verdichten.
5. Die Aufprallfläche rund um das Spielgerät muss ein angemessenes Maß an Stoßdämpfung aufweisen, das einer freien Fallhöhe von mind. 600 mm entspricht (s. EN 1176-6).
6. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7, Punkt 8, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.